EINZELHANDEL UND GASTRONOMIE HINKEN BEI MOBILEN WEBSEITEN HINTERHER

Veröffentlicht am 25. Januar 2013 von Annette

Das Web wird mobil. Smartphones und mobile Internetnutzung sind mittlerweile ein Massenphänomen und die Nutzer-Zahlen [...]

Das Web wird mobil. **Smartphones** und **mobile Internetnutzung** sind mittlerweile ein Massenphänomen und die Nutzer-Zahlen erhöhen sich ständig. Leider haben **Einzelhändler** und **Gastronomen** diese Entwicklung verschlafen: **mobile Webseiten findet man hier selten**. Das ärgert die Nutzer und führt zu Umsatzverlusten.

Laut Accenture surfen **58 Prozent der User in Deutschland** zumindest gelegentlich mobil im Netz, in Österreich sind es 71 Prozent, in der Schweiz sogar 76 Prozent. Es ist also mehr als nur eine Spielerei, sich mit der Smartphone-Optimierung von digitalen Auftritten zu befassen. Viele Webseitenbetreiber haben die Zeichen der Zeit erkannt und bieten mobile Versionen Ihrer Seite an.

Hier kommt es weniger auf Bilder und professionelles, kreatives Webdesign als auf eine **einfache, benutzerfreundliche Navigation** und kurze, relevante Inhalte an. Mobiles Internet ist häufig nicht allzu schnell, weswegen die **Ladezeiten** gering gehalten werden sollten. Gleiches gilt hier für die **Datenmenge** - viele Benutzer haben ein Datenlimit bei ihrer mobilen Internetverbindung. Kleine Bildschirme verbieten den Gebrauch von großen Grafiken oder Animationen.

Manche Branchen haben den **Boom** allerdings **verpasst**: Gastronomie und Einzelhandel hinken ganz besonders hinterher. Hier dominieren noch **behäbige, riesige Webseiten** das Feld. Dies sollte schleunigst geändert werden, denn Restaurants und Geschäften **entgeht am laufenden Band Kundschaft**, wenn wichtige Informationen wie **Öffnungszeiten, Menüs oder Kontaktdaten** nur nach längerem Suchen und Herumscrollen auf einer für Festnetzinternetanschlüsse geschaffenen Webpräsenz zu finden sind.